# kv luzern

kaufmännischer verband.

kaufmännischer verband

Nr. 3 • September 2022

Tickets zu gewinnen für das Lucerne Blues Festival!

# mehr news.
# für mich.

kfmv.ch/luzern

4

## Neues Corporate Design für KV Luzern

6

## QV22 Diplomfeier

5

## Start der neuen Schulverwaltungs-software

10

## Bildungsreform

Eine Bildungsreform, die räumliche Veränderungen nach sich zieht


KV Luzern tritt einheitlich auf 4

Start der neuen Schulverwaltungssoftware 5

Diplomfeier – endlich konnte wieder im KKL gefeiert werden 6

Work-Life-Balance – was bedeutet das für die Generation Z? 8

Eine Bildungsreform, die räumliche Veränderungen nach sich zieht 10

Lohnberatung – mehr als Geld 12

Tipps für den beruflichen Neustart 14

Bildungspartner für berufsbegleitende Weiterbildungen 15

Seminare und Events 16

Wettbewerb «Lozärn hed weder de Blues!» 18

Mitgliederevent – willkommen in der Manege 19

**Es bewegt sich einiges beim KV Luzern, denn Stillstand kommt für uns nicht in Frage!**

## Liebe Leserin, lieber Leser

Stillstand – der Anfang vom Ende?
Es bewegt sich einiges beim KV Luzern, denn Stillstand kommt für uns nicht in Frage!

Wussten Sie, dass wir unterschiedliche Brands gepflegt haben? Haben Sie bemerkt, dass, je nachdem mit wem von uns Sie gemailt haben, unterschiedliche Mailadressen, Schriftarten, Logos u. v. m. anzutreffen waren?
Das gehört nun der Vergangenheit an. Mitte August ist das Rebranding umgesetzt worden. Frisch, modern und die einfach zu erkennende Dachmarke KV Luzern begleitet uns nun in die Zukunft. Auch «zurück in die Zukunft» könnte es heissen, denn KV Luzern ist verständlich und erkennbar, wofür es steht.

Auch vorwärts gehts im Informatikbereich – vor knapp eineinhalb Jahren startete das Projekt «neue Schulverwaltungssoftware». Kaum zu glauben, aber wahr: seit Mitte August in Betrieb und es läuft! Ein riesengrosses Kompliment an das Projektteam, dies in so kurzer Zeit zum Erfolg führen zu können ist eine Höchstleistung!

Höchstleistungen haben auch alle jungen Diplomandinnen und Diplomanden der kaufmännischen und Detailhandelsberufe erbracht. Anlässlich der nach Coronastopp endlich wieder durchgeführten Diplomfeiern im KKL durfte gefeiert werden – nichts zu spüren von Stillstand!

Und weiter gehts mit neuen «Kleidern» – mit der Reform der Grundbildung Detailhandel «Verkauf 2022» wurde auch das Schulhaus Landenberg frisch eingekleidet. Nicht nur veränderter Unterricht, nein auch neue Möbel und neue Farben begleiten unsere Lernenden und Studierenden.

Vieles, sehr Vieles ist in Bewegung und fordert uns und unsere Mitarbeitenden täglich. Doch im Bewusstsein, dass Stillstand Rückschritt bedeutet, leisten wir alle gerne unseren Beitrag zur Zukunft des KV Luzern.

Schön, dass auch SIE uns auf diesem Weg in die Zukunft treu bleiben und begleiten!

Herzlichst

**Bruno Schmid**
Direktor Kaufmännischer Verband Luzern

# Neues Corporate Design – KV Luzern tritt einheitlich auf

Drei Bereiche vereint der KV Luzern unter seiner Marke: der Kaufmännische Verband selbst, die Berufsfachschule und die Berufsakademie. Bis anhin haben sich diese Themengebiete in Bezug auf das Layout unabhängig voneinander präsentiert.

**Per 22. August hat sich das geändert**

Unter dem Brand «kv luzern» treten die unterschiedlichen Bereiche nun visuell einheitlich auf und stehen zusammen für eine starke Marke im Bereich Aus- und Weiterbildung.

Die Umsetzung des neuen Corporate Designs ging quasi Hand in Hand mit der Einführung einer neuen Schulsoftware. Für diese mussten alle Unterlagen neu erstellt werden. Der KV Luzern hat die Chance gepackt, seinen visuellen Auftritt auf diesen Zeitpunkt hin ebenfalls anzupassen. Die Umsetzung erfolgte auf Basis des neuen Designs, welches der Kaufmännische Verband Schweiz entwickelt und bereits umgesetzt hat. Mit dem neuen Auftritt festigt der KV Luzern seine Marke und ermöglicht es gleichzeitig allen angegliederten Bereichen, sich individuell zu präsentieren und gemeinsam einen Wiedererkennungswert zu generieren.

Der Kaufmännische Verband Luzern freut sich auf die Arbeit mit dem neuen Design. Mit der frischen, modernen und dynamischen Umsetzung spricht es die verschiedenen Zielgruppen an und visualisiert gleichzeitig die Arbeitsweise sowie Philosophie des Verbandes bestens. •

**Text** Andrea Sameli, Marketing

kv luzern
berufsakademie.

kv luzern
berufsfachschule.

kv luzern
kaufmännischer verband.

# Start der neuen Schulverwaltungssoftware

**Text: Stefanie Najer,** Leiterin Digitalisierungsprojekte

Vor weniger als zwei Jahren fand intern die erste Vorbesprechung zum Projekt der Einführung einer neuen Schulverwaltungssoftware statt. Kurz darauf wurde ein Projektteam mit Vertretungen aus allen Abteilungen ins Leben gerufen. Seither wurde beim KV Luzern neben dem laufenden Tagesgeschäft intensiv am Austausch des administrativen Herzstückes gearbeitet.

Dabei haben wir Anforderungen gesammelt und Rahmenbedingungen festgelegt, welche unsere Grundlage für die Evaluation waren. Während unserer öffentlichen Ausschreibung haben wir uns intensiv mit den potentiellen Systemen auseinandergesetzt. Nach gemeinsamer Bewertung im Projektteam und eruiertem Gewinner konnte kurz später mit der Umsetzung gestartet werden. Für unser Team bedeutete das eine Menge an Workshops für die Erarbeitung der Detailkonzeption. Nach erfolgter Einrichtung haben wir das System in der Testphase genau unter die Lupe genommen. Mit einigen Feinjustierungen und dem Ziel in Sicht konnten wir uns der Einführung widmen.

Die Umstellung zum vergangenen Schulstart nach den Sommerferien ist trotz vieler Veränderungen planmässig verlaufen. Dies ist nicht zu Letzt dem unermüdlichen Einsatz aller Beteiligten zu verdanken. Mit der Einführung ist für uns ein grosser Schritt in Richtung Zukunft getan, nun gilt es in diversen bereits geplanten Folgeprojekten Optimierungen und Erweiterungen vorzunehmen.

Unser Projekt war eine enorm vielseitige Herausforderung und wir haben Bedürfnisse unserer Abteilungen vom Kaufmännischen Verband, der Berufsakademie und der Berufsfachschule darin vereint. Wir wollten nicht nur das alte System 1:1 ersetzen, sondern es sollten Umsysteme so stark wie möglich reduziert und Prozesse aufeinander abgestimmt werden, damit sich der Betrieb für alle Beteiligten vereinfacht. Wir können stolz darauf sein, was wir in diesem Projekt erreicht haben.

QV 2022

# Endlich konnte wieder im KKL gefeiert werden

Nach zwei Jahren Corona-Unterbruch konnte endlich wieder die Diplomfeier in einem würdigen Rahmen im KKL gefeiert werden. 726 Diplomandinnen und Diplomanden wurde das ersehnte Fähigkeits- und Maturazeugnis übergeben.

Über 3000 Berufsbildnerinnen und Berufsbildner, Eltern, Freunde und Gäste wohnten den drei Feiern bei. Regierungsrat Marcel Schwerzmann würdigte das grosse Ereignis mit seiner Festrede!

An drei separaten Feiern im Detailhandel, im kaufmännischen Bereich und in der Berufsmatura wurden die Resultate der Absolventinnen und Absolventen mit Stil honoriert.

Rektorin Esther Schönberger führte routiniert und herzlich durch das Programm. Für den musikalischen Auftakt sorgte die A-capella-Band «VOCABULAR». Die Band kam bei Alt und Jung gut an und verlieh der Feier ihren festlichen Rahmen. Regierungsrat Marcel Schwerzmann munterte die Diplomandinnen und Diplomanden in seiner Rede auf, das zukünftige Arbeitsleben mit Freude und Engagement anzupacken. Es lohnt sich auf jeden Fall die Arbeitsstelle zu suchen, die einem jeden Tag die Augen zum Leuchten bringt.

Folgende Diplomandinnen und Diplomanden wurden aufgrund ihrer ausserordentlichen Leistungen mit der Ehrenmeldung des Kantons Luzern ausgezeichnet:

## Detailhandel

| | |
|---|---|
| Fässler Zoe, relax fashion AG | 5.8 |
| Franz Dominik, Lehrabschluss nach BBV Art. 32 | 5.8 |
| Fankhauser Lea, Lederschmid AG | 5.6 |
| Röllin Michèle, Embassy Jewel AG | 5.5 |
| Olival Ferreira Beatriz, AMAG AG | 5.4 |
| Langenegger Melissa, Bäckerei Ehliger | 5.4 |
| Wyss Tabea, Bäckerei Brunner AG | 5.4 |
| Dedato Alessandro, Genossenschaft Migros Luzern | 5.4 |
| Glanzmann Dominik, Klangformat AG | 5.4 |
| Thijs Colin, login Berufsbildung AG | 5.4 |
| Wespi Tamara, login Berufsbildung AG | 5.4 |
| Schmid Carla, Post CH AG | 5.4 |
| Bucher Jim, Dosenbach-Ochsner AG | 5.4 |
| Pinto Lopez Nèlya, Möbel Pfister AG | 5.4 |
| Pinto Sbarra Leandro, Gübelin AG | 5.4 |
| Callejo Garcia Enrique, Th. Willy AG Auto-Zentrum | 5.4 |

## Kaufmännische Berufe

| | |
|---|---|
| Willimann Vivienne Enrique, Pistor AG | 5.7 |
| Hofer Sarah Yvonne, die rodtegg – Stiftung | 5.6 |
| Bühlmann Sara, Luzerner Kantonalbank AG | 5.5 |
| Realini Marc, ewl Verkauf AG | 5.5 |
| Stocker Cliona, CKW AG | 5.5 |
| Wicki Elena, Suva | 5.5 |
| Schamaun Corina, Imbach Logistik AG | 5.5 |
| Hermann Sarah, printolino GmbH | 5.4 |
| Schmid Sofia, Hochschule Luzern | 5.4 |
| Weiler Stefanie, Suva | 5.4 |
| Villiger Liv, Die Mobiliar | 5.4 |
| Müller Rahel, Residio AG | 5.4 |
| Steiner Claudia, Partner Treuhand AG | 5.4 |

## Berufsmatura

| | |
|---|---|
| Stocker Cliona Enrique, CKW AG | 5.4 |
| Realini Marc, ewl Verkauf AG | 5.4 |
| Baumann Cecile | 5.4 |
| Brändle Jasmin | 5.4 |
| Hofmann Jonas | 5.3 |

1 Ausgezeichnete Diplomandinnen
2 VOCABULAR A-capella-Band
3 Rede von Regierungsrat Marcel Schwerzmann
4 Die Besten in den verschiedenen Berufsmaturaausbildungen wurden mit einem Fondsbeitrag von CHF 500.– vom LUKB Expert Fonds ausgezeichnet
5 Beste Diplomandin, Willimann Vivienne, Pistor AG bei der Checkübergabe

kv luzern
berufsfachschule.

**Text** Daniela Murillo, Next Generation Manager,
Kaufmännischer Verband Zürich

**GRUNDBILDUNG**

# Work-Life-Balance: Was bedeutet das für die Generation Z?

Gilgia Bugno ist im dritten Lehrjahr als Kauffrau bei der Coca-Cola HBC Schweiz. Sie spricht mit uns über die Herausforderungen im Job- und Schulalltag, die wesentlichen Elemente ihrer Arbeit und die Relevanz einer guten Work-Life-Balance.

**Interview mit Gilgia Bugno,**
Lernende als Kauffrau

**Was macht für dich eine gute Work-Life Balance aus?**

Nach den intensiven Homeoffice-Perioden sind die Bereiche «Work» und «Life» miteinander verschmolzen. Daher denke ich, dass wir lernen müssen, diese Bereiche bewusst zu trennen. Das heisst nicht, dass man seine Freunde aus der Schule nie in der Freizeit treffen soll oder den Arbeitskolleginnen und -kollegen nichts vom Wochenende erzählt. Eine gute Work-Life-Balance bedeutet für mich, seine Zeit gut zu planen und die verschiedenen Bereiche zu trennen. Ansonsten geniesst man seine Freizeit nur 99 Prozent und leistet während der Arbeit nur 99 Prozent.

**Welches sind drei wesentliche Elemente deiner Arbeit?**

**Soziale Kontakte** Durch meine Lehre habe ich viele neue Menschen kennengelernt, mit denen ich mich austauschen kann. Teamkolleginnen und -kollegen, die meine Arbeit wertschätzen, motivieren mich täglich, mein Bestes zu geben. Während der Erstausbildung wissen viele nicht, was sie später beruflich machen wollen. Spannende und inspirierende Gespräche mit Mitarbeitenden und Mitschüler:innen bringen mich oft auf neue Ideen.
**Regelmässiges Feedback** In meiner Ausbildung werde ich ständig mit neuen Aufgaben konfrontiert. Vieles mache ich zum ersten Mal. Konstruktives Feedback erlaubt es mir, mich zu verbessern und an meinen Schwächen zu arbeiten. Ich erachte es nicht nur im Hinblick auf fachliche und methodische Kompetenzen als hilfreich. Rückmeldung zu meinen sozialen Kompetenzen schätze ich genauso.
**Vertrauen** Wenn ich mich auf andere verlassen kann, erleichtert das meinen Arbeitsalltag massiv. Zuverlässigkeit ist in meinen Augen eine der wichtigsten Qualitäten guter Mitarbeitenden. Wenn ich mit zuverlässigen Menschen zusammenarbeite, bin ich selbst viel entspannter und kann mich besser auf meinen Teil der Arbeit konzentrieren. Dies verbessert das Endergebnis deutlich.

**Vor welcher Herausforderung stehst du, wenn du Job, Lehre und Freizeit unter einen Hut bringen willst?**

Das Stichwort lautet «Druck». Zum einen machen wir uns selbst viel Druck. Zum anderen werden wir mit viel Erwartungen von verschiedenen Anspruchsgruppen wie Lehrbetrieb, Lehrpersonen, Eltern, Freunde usw. konfrontiert. Die Herausforderung ist also, Prioritäten zu setzen, unsere Kapazitäten einzuschätzen und dies richtig zu kommunizieren.

**Deine persönlichen No-Go's in Bezug auf Work-Life-Balance?**

Unregelmässige Arbeitszeiten zu haben, wäre für mich ein grosses Problem. Meine Work-Life-Balance basiert zu grossen Teilen darauf, dass ich meine Freizeit und Arbeitszeit gut planen kann. Da für mich soziale Kontakte am Arbeitsplatz sehr wichtig sind, könnte ich mir auch nicht vorstellen, allein zu arbeiten. Der Austausch mit Teamkolleginnen und -kollegen würde mir sehr fehlen. Wichtig ist mir auch, Konflikte am Arbeitsplatz mit den betreffenden Personen persönlich zu besprechen.

**Was hilft dir dabei, dich auf die Lehre zu konzentrieren, wenn nebenher so viel Spannendes passiert?**

Mir bewusst Zeit für die anderen spannenden Dinge in meinem Leben zu nehmen. Eine effiziente Planung mit klarer Trennung von Schule, Arbeit und Freizeit ist dafür essenziell. Eine weitere Sache, die mich motiviert, sind meine Ziele für die Zukunft. Die anstrengenden Zeiten während der Lehre sind erträglicher, wenn man weiss, wofür man es macht. Vielleicht freut man sich auf die Traumstelle nach der Lehre, hat ein spezifisches Studienziel oder eine aufregende Reise geplant. •

**Der Kaufmännische Verband befragt seit Jahren die KV-Abgänger:innen in der Schweiz**

Der Übertritt von der Lehre ins Berufsleben stellt für Jugendliche eine grosse Herausforderung dar. Ob es gelingt, eine befriedigende Anschlusslösung zu finden, kann entscheidenden Einfluss auf die spätere Berufslaufbahn haben.

Bildungsreform

# Eine Bildungsreform, die räumliche Veränderungen nach sich zieht

Auf das Schuljahr 22/23 wurde die Detailhandelsausbildung einer kompletten Reform unterzogen. Im Verkauf werden in Zukunft neue Kompetenzen gefordert.

**Um den Unterricht zielführend gestalten zu können, erfuhr das Schulzentrum Landenberg markante räumliche Veränderungen.**

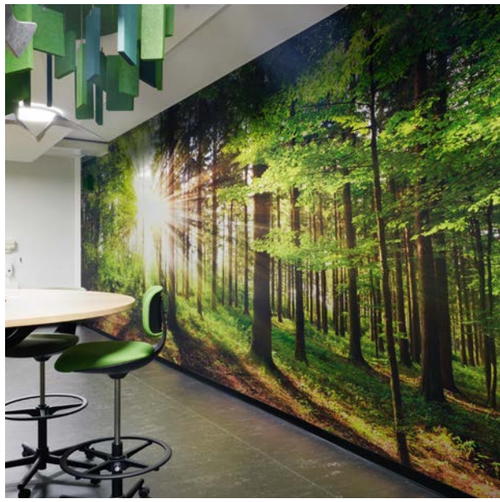
Für die Phase 1 des Umbaus zeichnet sich Marco Estermann, Prorektor Detailhandelsberufe, verantwortlich. Nach einer intensiven Umbauzeit zieht er ein positives Fazit. Die Räume wirken seiner Ansicht nach anders, einladender. «Man hat Lust, hier Zeit zu verbringen.» so Estermann. Die Bildungsreform im Detailhandel setzt auf Individualität und Flexibilität im Unterricht. Das widerspiegelt sich auch in den neuen Räumen. Man findet hier verschiedene Arbeitsmöglichkeiten vor, die sich nun im täglichen Unterricht bewähren dürfen. «Ich freue mich, wenn Lehrpersonen und Lernende sich bewusst auf die neue Umgebung einlassen und verschiedene Möglichkeiten ausprobieren. So merkt man rasch, was gut funktioniert und wo Optimierungsmöglichkeiten bestehen», erklärt Marco Estermann.

kv luzern
berufsfachschule.

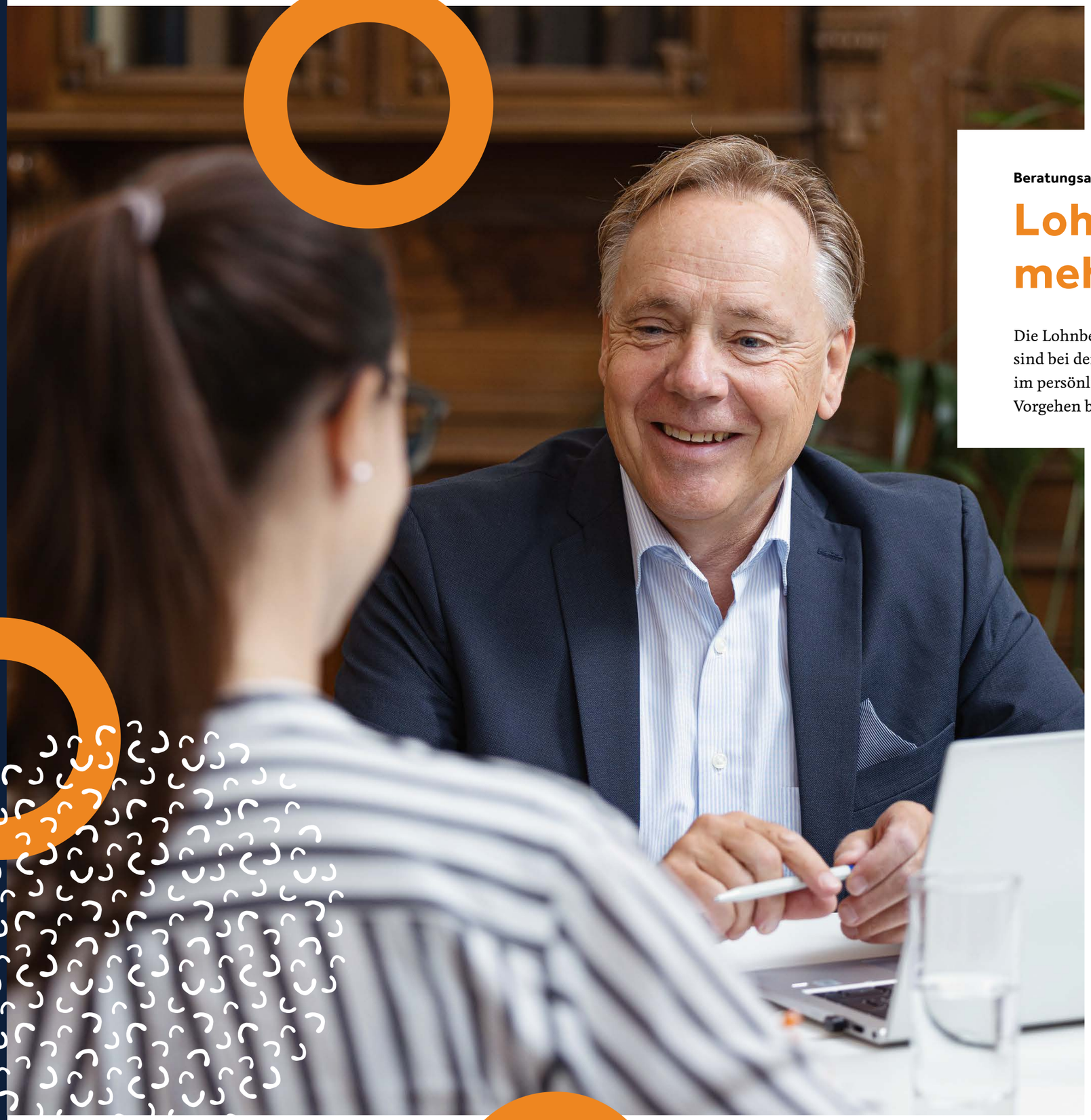
**Weitere Umbauten folgen**

Der Zeitplan für die Umbauarbeiten war sportlich angesetzt. Marco Estermann windet allen Mitwirkenden ein Kränzchen: «Gemeinsam haben wir in kurzer Zeit so viel geschafft. Die Räume konnten rechtzeitig bezogen werden. Das war das oberste Ziel.» Stolz ist er auf die Lehrpersonen, welche sich mit der Reform auseinanderzusetzen hatten. «Sie haben in enger Zusammenarbeit, auch mit Kolleginnen und Kollegen von Willisau, Altdorf und Stans, neben dem Alltagsgeschäft die Vorbereitungen für das erste Lehrjahr gestemmt. Diese Herkulesaufgabe haben wir gemeinsam mit viel Engagement, Schweiss, Frust, Tränen und Erfolg gemeistert. Danke allen dafür!», so der stolze Prorektor.

Fürs Erste sind die Umbauarbeiten im Schulzentrum Landenberg nun abgeschlossen. Hinsichtlich des Umbaus und der Neumöblierung wird Ende Herbst evaluiert, wie die Nutzung der Räume und der Infrastruktur funktioniert. Im Sommer 2023 sind weitere Schulzimmer zur Neumöblierung angedacht. Auch in den Schulzentren Dreilinden/Propsteimatte wird die aktuelle Situation analysiert und kleinere Umbauten werden zum Thema. Im kaufmännischen Bereich wird die Reform im Sommer 2023 starten. Dafür kommen zu gegebener Zeit ähnliche Vorgänge wie für den Detailhandel zur Planung und Umsetzung. •



**« Man hat Lust, hier Zeit zu verbringen.»**



**Text** Eva Schätti
**Bild** Roman Beer

**Beratungsangebot**

# Lohnberatung – mehr als Geld

Die Lohnberatungen des Kaufmännischen Verbands Luzern sind bei den Mitgliedern sehr beliebt. Nach der Analyse werden im persönlichen Gespräch die Empfehlungen und das weitere Vorgehen besprochen.

**Interview mit Rolf Fischer,**
Leiter Finanzen und HR

**Sie beraten Arbeitnehmende bei der Lohneinstufung. Wie bereiten sich Interessierte auf das Gespräch mit Ihnen optimal vor?**

Oftmals wird wegen eines Jobwechsels oder einer Weiterbildung das Beratungsgespräch gesucht. Wichtig ist, dass erste Fragen und Erwartungen vorher geklärt werden. Bei der Beratungsanfrage auf unserer Webseite setzen sich Interessierte mit ihrem Lebenslauf auseinander. Welchen Bildungsweg kann ich vorweisen? Wie viel verdiene ich oder wie sieht der aktuelle Stellenbeschrieb aus?

**Die Lohnberatung ist auch eine Standortbestimmung?**

Ja, denn zum Beispiel bedeutet eine Weiterbildung nicht gleich mehr Lohn. Ich analysiere die erhaltenen Informationen und zeige auf, welche Komponenten das Gehalt beeinflussen. Anhand der eingereichten Unterlagen wird die Lohneinstufung bestimmt. Dazu gehören die Berufs- und Lebenserfahrung und die Aus- und Weiterbildung, ein entscheidender Faktor ist jedoch die Funktion oder der Stellenbeschrieb einer Anstellung.

**Im Zentrum stehen die persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten?**

Die Beratung geht meist weiter als eine einfache Lohnempfehlung. Diese dient als Grundlage für das weitere Vorgehen. Das kann die Vorbereitung zur Lohnverhandlung sein, aber auch der Wunsch nach einer Neuorientierung oder einer Laufbahnberatung. Mein Ziel ist, dass die Mitglieder umfangreiche Grundlageninformationen erhalten. •

**Lohnberatung**

**Zielgruppen:** Arbeitnehmende im kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Bereich sowie für Berufe im Detailhandel.

**Kosten:** Das Erstgespräch ist für Mitglieder kostenlos, für Nicht-Mitglieder CHF 40.–

**Erforderliche Unterlagen:** Anmeldeformular, CV, Stellenbeschrieb, Beratungsgrund

**Anmeldung**
und weiterführende Informationen

Im Beruf

# Branchen- oder Berufswechsel: Tipps für den beruflichen Neustart

Vom Banker zum Tramfahrer. Von der Marketing-Expertin zur Ergotherapeutin. Immer wieder lesen wir Geschichten von Menschen, die in ihrer beruflichen Laufbahn einen neuen Weg eingeschlagen haben.

**Lesen Sie hier**
den vollständigen Artikel.

Spielen Sie mit dem Gedanken, einen beruflichen Neustart zu wagen? Glauben Sie, dass Sie den «falschen» Job haben?

Oder sehen Sie schlicht keine Entwicklungsperspektiven? Dann nehmen Sie Ihre berufliche Zukunft in die Hand. Es braucht dabei oft nicht den totalen Wechsel, sondern eine realistische Einschätzung der Optionen.

Gründe für den Wunsch nach Veränderung gibt es viele. Neben Unter- oder Überforderung, sind oft ein schlechtes Arbeitsklima oder mangelnde Wertschätzung Gründe für den Drang nach einem Wechsel. Je nach Job sind auch die Entwicklungsperspektiven beschränkt. Die Corona-Krise führte zudem dazu, dass einst «sichere» Branchen (auch) in Zukunft mit mehr Unsicherheiten belastet sein werden. Gleichzeitig entsteht im Verlauf einer beruflichen Laufbahn auch die Lust auf Neues. Schlummernde Stärken wollen mehr ausgelebt werden – berufliche Erfüllung wird für viele Menschen in der zweiten Lebenshälfte wichtiger.

**Wie viel Veränderung ist nötig?**

Oft braucht es nur kleine Veränderungen, um wieder mehr Freude im Arbeitsalltag zu spüren. Nur selten endet die berufliche Standortbestimmung in einem vollständigen Berufswechsel. Vielleicht reicht für Sie eine Anpassung Ihrer täglichen Tätigkeiten oder es braucht einen Stellenwechsel in der gleichen Branche, um wieder «frischen Wind» zu spüren. Vielleicht liebäugeln Sie aber auch mit einer totalen Umschulung hin zu einem neuen Beruf? Bevor Sie wechseln, empfiehlt sich eine saubere Analyse Ihrer beruflichen Ziele, Ihrer Interessen, Stärken, Erfahrungen und den Rahmenbedingungen. •

**« Spielen Sie mit dem Gedanken, einen beruflichen Neustart zu wagen?»**

**Text** Barbara Keller,
Laufbahn- und Karriereberatung,
Kaufmännischer Verband Zürich



**Text** Cornelia Mühle,
Leiterin Marketing

Berufsakademie

# Ihr Bildungspartner für berufsbegleitende Weiterbildungen

Als solcher ist es das oberste Ziel der Berufsakademie, dass die Studierenden persönlich und geschäftlich weiterkommen. Deshalb steht am Anfang von fast jeder Weiterbildung eine persönliche, individuelle Beratung.

**Mehr Informationen**
und Beratungsgespräch
vereinbaren.

Die Gespräche mit Weiterbildungsinteressierten nehmen an der Berufsakademie einen sehr hohen Stellenwert ein. Dabei kann zwischen der konkreten, auf ein Angebot bezogenen (Informations-) Beratung, einer eher allgemeineren Bildungsberatung bis zu einer generellen Beratung, welche sich mit Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten befasst, unterschieden werden. Der interne Prozess ist bewusst so gestaltet, dass Interessenten möglichst schnell an die Personen weitergeleitet werden, welche Antworten zur jeweiligen Fragestellung anbieten können. Dieses individuelle Eingehen auf die Bedürfnisse der potenziellen Kundinnen und Kunden hat sich sehr bewährt. So kann es auch vorkommen, dass aus einer allgemeinen Beratung eine sehr spezifische wird. Häufig sind es dann die spezialisierten Bildungsgangverantwortlichen bzw. Lehrgangsleitenden, welche die offenen Fragen klären können.

Peter Häfliger, Rektor und
Thomas Sele, Prorektor

Ziel einer Beratung ist nicht der Verkauf eines Lehrgangs. Es bringt allen Beteiligten nichts, wenn die falsche Person im falschen Lehrgang ist. Wir legen grossen Wert auf Seriosität und definieren die Beratungen und auch Informationsanlässe bewusst nicht als Verkaufsgespräche. Wir sehen uns als Bildungspartner, für welchen das gegenseitige Vertrauen und auch die nötige Diskretion an oberster Stelle steht.

Auf kvlu.ch weisen wir auf die verschiedenen Möglichkeiten wie Beratungsgespräche, Detailbroschüren und Informationsveranstaltungen hin. So können wir die Bedürfnisse der Interessierten möglichst optimal erkennen und damit unterstützen. •

kv luzern
berufsakademie.

# Seminare und Events

| Seminare | Datum |
|---|---|
| **Arbeits- und Lerntechnik** | |
| • Eindrückliche FlipCharts gestalten | 03.11.2022 |
| • Digitale Fitness steigern | 24.11.2022 |
| **Führungskompetenzen** | |
| • Assistenz – die rechte und linke Hand der Geschäftsleitung | 17.11.2022 |
| • Sich selbst und andere besser verstehen (– Interaktion optimieren) | 22.11.2022 |
| • Wertschätzende Kommunikation für Führungskräfte | 30.11.2022 |
| **HR und Recht** | |
| • Die Fürsorgepflicht des Arbeitgebers – und was es kostet, wenn man sie verletzt | 09.11.2022 |
| **Marketing und Kommunikation** | |
| • Protokollführung – Grundlagen | 20.10.2022 |
| • Protokollführung – Vertiefung | 26.10.2022 |
| • Wirksame Briefe und E-Mails korrekt verfassen – Grundlagen | 10.11.2022 |
| • Wirksame Briefe und E-Mails korrekt verfassen – Vertiefung | 16.11.2022 |
| **Selbstmanagement** | |
| • Das Konzept der Lebensmitte: Berufliche Perspektiven und Herausforderungen mit 45plus | 18.10.2022 |
| **wbp-Events** | |
| • Die Generation Z rekrutieren und binden – Online-Event | 27.10.2022 |
| • 6. Herbsthalbtagung – Lernende stärken! | 03.11.2022 |
| **Weiterer Event** | |
| • Infoveranstaltung für Berufsbildner:innen<br>KV Luzern Berufsfachschule – Aula Propsteimatte<br>Dreilindenstrasse 20, 6006 Luzern<br>Die Berufsbildner:innen erhalten rechtzeitig eine Einladung zur Infoveranstaltung per Mail. | 16.11.2022 |

**Anmeldung Seminare**

**Anmeldung «Generation Z»**

**Infos & Anmeldung «Lernende stärken»**

**Tickets zu gewinnen**

**für das Lucerne Blues Festival!**

LUCERNE BLUES FESTIVAL

**Wettbewerb**

# «Lozärn hed weder de Blues!»

Bereits seit 1995 macht der Blues in Luzern halt. Vom 5. bis 13. November 2022 findet im Grand Casino Luzern das 27. Lucerne Blues Festival statt.

Das Festival ist heute eine Institution und gilt unter Kennern als eines der weltweit bedeutendsten Blues Festivals.

Der KV Luzern unterstützt das Lucerne Blues Festival. Als Sponsor verlosen wir unter unseren Mitgliedern Tickets. Versuchen Sie Ihr Glück und nehmen Sie an der Verlosung teil.

Für die Konzertabende Donnerstag, 10., Freitag, 11. und Samstag, 12. November 2022 gibt es je 4 × 2 Tickets zu gewinnen.

**Bilder** Heinz Steinmann, Luzern

**Informationen:**
Die Informationen rund um den Wettbewerb finden Sie auf:

**www.kfmv.ch/luzern-bluesfestival**
Oder scannen Sie gleich den QR Code.

**Teilnahmeschluss:**
Freitag, 28. Oktober 2022

**Mitgliederevent**

# Willkommen in der Manege!

**Vorhang auf für die Mitglieder des KV Luzern**

Lassen Sie sich mit uns von den Künstlern des Zirkus Knie verzaubern und geniessen Sie einen Abend voller Emotionen, Lichterglanz und Kunst.

140 Tickets im Sektor A Premium im Wert von CHF 150.- können von unseren Mitgliedern zum Spezialpreis von CHF 50.- bezogen werden. Das ist unsere Art, danke zu sagen für Ihre wertvolle Mitgliedschaft und die angenehme Zusammenarbeit mit Ihnen.

Wir freuen uns auf einen inspirierenden Abend mit unseren Mitgliedern.

KNIE

**Bilder** © Circus Knie

**Mittwoch, 14. Dezember 2022**

**Programm**
**Vorweihnachtszauber im Zirkus**
18.00 Uhr Apéro Zirkuszauber
19.30 Uhr Start Zirkusvorstellung
(Dauer ca. 2.5 h inkl. Pause)
22.00 Uhr ca. Ende der Vorstellung und Heimreise

**Details zum Angebot**
Pro Mitglied können max. 2 Tickets zum Spezialpreis von CHF 50.– pro Ticket bezogen werden
(Vergünstigung pro Ticket CHF 100.–)

- Es gilt: first come – first serve mit **Anmeldeschluss 20. Oktober 2022**
- Die Tickets sind erst nach Bezahlung definitiv reserviert. Bei Nichtbezahlung werden die Tickets wieder freigegeben. Die Teilnehmenden werden nach Anmeldeschluss persönlich per E-Mail mit der Rechnung und weiteren Informationen bedient
- Anmeldung und Bestellung der Tickets per E-Mail: **info@kfmv-luzern.ch** oder Telefon: 041 210 20 44
Ihr Kontakt: Natalie Wüest

**Impressum**
Erscheint viermal im Jahr
Auflage 5700 Ex.

**Herausgeber**
Kaufmännischer Verband Luzern

**Redaktion**
Bruno Schmid
Andrea Sameli

**Realisation**
Agentur Frontal AG, Willisau
frontal.ch

**Druck**
Druckerei Odermatt AG, Dallenwil
dod.ch

**Abonnementspreise**
Nichtmitglieder CHF 20.– pro Jahr
Einzelnummer CHF 5.–

**Kontakt**
Kaufmännischer Verband Luzern
Frankenstrasse 4, Postfach
6002 Luzern
041 210 20 44

**kfmv.ch/luzern**
**info@kfmv-luzern.ch**